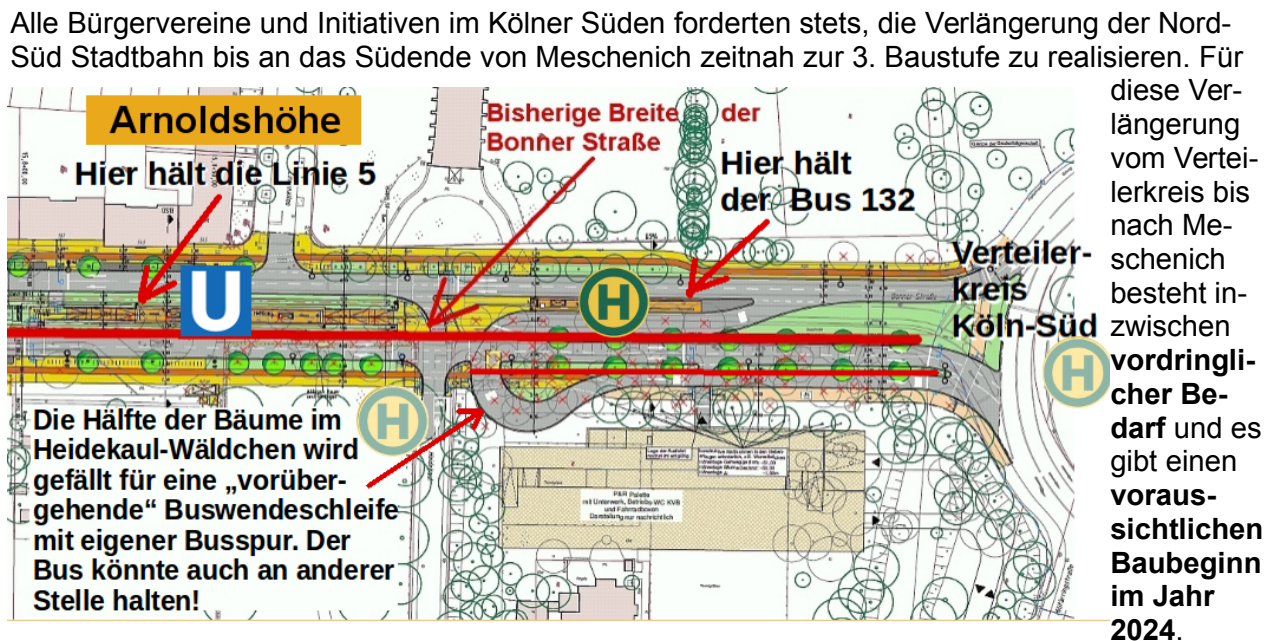


Diskussionsbeitrag zur Bushaltestelle Arnoldshöhe

Die Stadt Köln plant die „vorläufige“ Endhaltestelle der Nord-Süd Stadtbahn (3. Baustufe) nicht mehr direkt am Verteilerkreis Köln-Süd, sondern ca. 180 m weiter nördlich. Für die „temporäre“ Busanbindung der Linie 132 baut sie in der Mitte der Bonner Straße einen Busbahnsteig und westlich davon eine Buswendeschleife und eine eigene Busspur zurück zum Verteiler. Rund 50 Bäume hat sie nur dafür fällen lassen, einen kleineren Teil bereits 2011 (34 Großbäume).



Für die Gleise muss dann der Busbahnsteig wieder entfernt werden! Das Problem:

Die Stadt Köln baut an der Arnoldshöhe einen völlig sinnlosen Busbahnsteig in der Mitte der Bonner Straße mit Buswendeschleife und Busspur zurück zum Verteilerkreis.

Noch schlimmer: Die Buslinie 132 soll [laut KVB](#) weiterhin bis zum Hauptbahnhof / Breslauer Platz fahren, solange der Tunnel unter dem Waidmarkt, wegen des eingestürzten Historischen Archivs, nicht passierbar ist (ca. 2026 / 2027). Der Bus benötigt die Wendeschleife also gar nicht!

Ob es überhaupt einen Inselbetrieb auf der Bonner Straße von der Arnoldshöhe bis zur Marktstraße geben wird (insgesamt nur fünf Haltestellen, d.h. eine sehr kurze Strecke und immense Kosten) ist fraglich und muss vom Stadtrat gesondert beschlossen werden.

In einem Telefongespräch am 06.06.2018 zwischen dem Sprecher der Anwohner-Initiative Colonia ELF und Herrn Dürbaum von der Bezirksregierung Köln, genehmigende Stelle für den Planfeststellungsbeschluss zur 3. Baustufe, wurde das Problem erörtert. Herr Dürbaum wollte es auch mit der Stadt Köln besprechen. Mit einem sogenannten Deckblatt-Verfahren könnte die Stadt Köln auf den Bau verzichten und die eingesparten Steuergelder sinnvoller nutzen.

Sollte ein Bus, aufgrund von Bauverzögerungen, für einen kurzen Zeitraum tatsächlich dort wenden müssen, dann könnte er [alternativ](#) in die Straße Heidekaul einfahren. Zum Bayenthaler Friedhof wäre eine temporäre Bushaltestelle möglich. Über den vorgeschlagenen 5 m breiten Radweg zwischen den Straßen Heidekaul und Militärring, östlich der Hochhaussiedlung, käme er direkt zurück zur Straße "Am Wasserwerkswäldchen" Richtung Rondorf.